Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Valentinus sein gepet mitt
andacht zu got do chom am
liecht in der nacht von got
das leuchtet als die sunne
do ward der stat gesint do
gab er in seinem vater vnnd
muter wider do wurdenn
sy gar fro vnd danckten got
vnd sprach Valentinus nee
genadn vnd gelaubn an xm
sein eben ihesum cristum
vnd liess sich tauffen mit allem
seinem gesind das tet den
kayser sorg vnd liess sand
Valentinus mit hermitten lach
do fiel sein sel zu dem cristen
leben des leuff vmb der
lieb sunnt Valentinus
auch

Von Sand Juliana

Iuliana die heilig junck
frau ist gewesen vom
zeitn geslecht vnd
was gar schon vnd
weise vnnd was
am cristn vnd liebt
got lieb vnd diennt im mit
vleis tag vnd nacht mit vet
tuchtn tugentn vnd hatt
vil durch got vnd pekandt
dy iottn cristn frideu zeitn
was vnuerfolgt kayser
der achtet dy cristn ser vnam
er was am hatzen Aber
Iuliana dy pehielt do gepot
gottes vnd do sy zu nichtes
kamen do geldot sy ir vater

Iunem fragen der brief ilogius
vnd was am hatzen vnnd
do do sy funfzehen iar hoet das
man sy dem geldot hett do pracht
sy zu nem gemacht sich zum
am cristen vnd wil sie das
tes durch nemen so lass dich
tauffen vnd gelaub an vnser
herrn ihesum cristum so wil
ich dich haben was du wilt vnd
wurdu der mit tuen so wil
ich dich mit halten vnd dede
fuerst das hoet do erschrakch
er gar ser vnd sprach nem vater
wie sy gerat hett das nach
nem vater gar lang das sy
am cristen was vnd manet
er wolt sy mit guetn wort
vberredn vnd sprach zu ir
so solt den abgotten opfern
so hett sy gross kurzwil er
vnd pert pisten ir emnd
vnd hiet gross gab auffeden
vnd wurdn alle ir freunnd
von ir geert wurd so uber
nen gelaubn mit lassen so
wurd sy ser vnsinnig vnd
was vil darumb leydem
vnd sprach so solt gelaubem
als ir vorfaden gelaubt hett
vnd tett sy des nit so wurd
ir sel verlorn auch schonet
man nes alls mocht man
todet sy darumb so petrubt
du mich ser vnd dem muetz
du mir vnd vorsindest dich
an vnns das du ewigklich